



Rede des Bayerischen Staatsministers des Innern,  
Joachim Herrmann, MdL

anlässlich des Staatsempfangs  
zum 45-jährigen Bestehen der Luftrettungsstaffel Bayern e.V.  
am 2. August 2013 in Nürnberg

—

—

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitende  
Worte

Ich freue mich außerordentlich, Sie heute in Vertretung von Ministerpräsident Horst Seehofer zum Staatsempfang anlässlich des **45-jährigen Bestehens** der **Luftrettungsstaffel Bayern** begrüßen zu können.

Dies ist zwar **kein ganz „rundes“ Jubiläum**. **Grund** zum **Feiern** gibt es aber – angesichts der **hervorragenden Leistungen** der Luftrettungsstaffel - allemal. Unsere heutige Veranstaltung ist deshalb vor allem eines: eine symbolische **Anerkennung** und **Wertschätzung** für das erfolgreiche Wirken der Luftrettungsstaffel in den vergangenen **viereinhalb Jahrzehnten**.

Darüber hinaus ist sie eine **Motivation** für künftige Herausforderungen. Ministerpräsident Horst Seehofer und ich haben deshalb keine Sekunde gezögert, diesen Staatsempfang für Sie, meine Damen und Herren, auszurichten. Wir würdigen damit Ihre **außerordentlichen Verdienste** um

die **Sicherheit** unserer **Bürger** und um den Schutz von **Natur** und **Eigentum** in unserem Freistaat.

Bedeutung der  
Luftrettungs-  
staffel

Meine Damen und Herren, **Sicherheit** ist wesentliche **Voraussetzung** dafür, dass unsere Bürgerinnen und **Bürger** in **Freiheit leben können**. Sie ist im Übrigen auch ein ausgesprochen wichtiger **Standortfaktor** für unsere **Wirtschaft**.

Die Luftrettungsstaffel leistet einen äußerst wertvollen **Beitrag** zu dieser Sicherheit und – sie ist **einmalig**. Den bayerischen **Katastrophenschutzbehörden** ist mit der Luftrettungsstaffel ein **Instrumentarium** an die Hand gegeben, das in dieser Form für ganz Deutschland **beispielhaft** ist. Für die Gefahrenabwehr stehen bei Bedarf **flächendeckend** zum **Selbstkostenpreis** **Luftfahrzeuge** und **ehrenamtliche Piloten** zur **Verfügung**, ohne dass der Freistaat selbst Luftfahrzeuge vorhalten und Piloten ausbilden muss.

Bestandteil der Katastrophen-  
schutzplanung

Seit **1973** ist die Staffel **fester Bestandteil** der **Katastrophenschutzplanung** in Bayern. Wir können also heute **auch** ein **40-jähriges Jubiläum** feiern!

In jedem Fall haben die letzten Jahrzehnte eines mehr als deutlich gemacht: Die **Luftrettungsstaffel** ist aus der Katastrophenschutzplanung und dem Katastrophenschutzinsatz in Bayern **nicht mehr wegzudenken!** Ihr Wirken ist aber auch weit über den eng gefassten Katastrophenschutz hinaus anerkannt. Die Verleihung der **Umweltmedaille des Freistaates Bayern 1990** für die Luftrettungsstaffel hat dies bereits frühzeitig aufgezeigt.

Einsatz für  
Umweltschutz

Meine Damen und Herren, der **Klimawandel** ist in einigen Teilen unseres Erdballs – sei es beispielsweise an den **Polarkappen** oder an den **Gletschern im Gebirge** – deutlich zu **erkennen**. Ob die sintflutartigen Regenfälle Anfang Juni dieses Jahres mit dem darauf folgenden verheerenden **Hochwasser** in **Bayern** und die Trocken-

periode in der zweiten Julihälfte ebenfalls dem Klimawandel zuzurechnen sind, mag dahingestellt sein. In jedem Fall werden wir **mit zunehmenden Wetterextremen rechnen und leben müssen**. Da ist es beruhigend, mit der Luftrettungsstaffel ein so wirksames **Vorsorgeinstrument** beispielsweise bei der **vorbeugenden Waldbrandbeobachtung** oder der **Beobachtung von Naturgefahren aus der Luft** zur Hand zu haben.

Nutzen der  
Luft-  
beobachtung

Meine Damen und Herren, je nach Wetterlage wendet der Freistaat Bayern im Jahr zwischen **50.000** und **200.000 Euro** für die vorbeugende Luftbeobachtung auf. Für den Freistaat Bayern ist dieses Geld gut **angelegt**.

Mit Blick auf **verheerende Waldbrände** in **Südeuropa, Australien** und den **USA**, wo jedes Jahr **Menschen zu Tode kommen** und **immense Schäden** an Natur und Eigentum entstehen, ist uns dieser Preis für unsere Sicherheit keinesfalls zu hoch.

Die **Kosten** der **Luftbeobachtung** tragen das **Innenministerium** und das **Landwirtschaftsministerium** zu gleichen Teilen. In diesem Zusammenhang danke ich den Kolleginnen und Kollegen der Forstverwaltung für die **ausgezeichnete** und **vertrauensvolle Zusammenarbeit** sehr herzlich.

Rückblick

Meine Damen und Herren, am **20. Juli 1968** nahm die **Luftrettungsstaffel** mit Unterstützung des Innenministeriums auf dem Flugplatz **München-Neubiberg** ihren Dienst auf. **Anlass** für die **Gründung** waren die **Bekämpfung** und die **Verhinderung großflächiger Katastrophen-** und **Unglücksfälle** wie Waldbrände und Hochwasser. Ursprünglich war auch an **Luftrettungsmaßnahmen** der **Staffel** gedacht, zumal damals weder Polizei noch Rettungsdienst flächendeckend mit Hubschraubern ausgerüstet waren. Daraus resultiert auch der bis heute bestehende **Name** unser „**Jubilarin**“.

**Inzwischen** umfasst die Luftrettungsstaffel rund **300 ehrenamtlich tätige Pilotinnen** und **Piloten** mit **159 Flächenflugzeugen** und **5 Hubschraubern**, die auf derzeit **31 Flugplätzen** flächendeckend in ganz Bayern verteilt sind.

Ausbildung von Luftbeobach- tern

Bereits kurz nach der Gründung der Luftrettungsstaffel 1968 begann man mit der **Ausbildung** von **Luftbeobachtern**. Seit- her erfolgt die **jährliche Aus- und Fort- bildung** von Angehörigen des Katastro- phenschutzes, der Feuerwehren, der staat- lichen Forstverwaltung und der Polizei in einwöchigen, zentralen Lehrgängen mit fi- nanzieller Unterstützung des Innenminis- teriums. Derzeit sind etwa **250 Luftbeo- bachter aktiv**.

Sie müssen aus der Luft

- **Schadensereignisse erkennen** und örtlich bestimmen,
- **Einsatzkräfte führen** und
- über **Sprechfunk** mit den **Einsatzstellen** am Boden **Kontakt halten**.

Nachwuchs-  
gewinnung

Meine Damen und Herren, sie können **auf das Erreichte stolz** sein. **Gleichwohl** dürfen wir uns **nicht** bequem **zurücklehnen**. **Stillstand** im gegenwärtig stabilen System der Luftbeobachtung darf es nicht geben. Wir sind insbesondere dringend dazu aufgerufen, die „**Nachwuchswerbung**“ für die **Luftbeobachter** zu intensivieren! Im Dienste der Sache müssen die Fachbehörden und wir alle wissen, was es wert ist, mit einer **gezielten Beobachtung** aus der **Luft** Schlimmeres zu vermeiden.

Verdienste der  
Luftrettungs-  
staffel

Meine Damen und Herren, hohe **Sicherheitsstandards** sind für mich **selbstverständlich**; der **Schutz** unserer **Bevölkerung** hat **höchste Priorität**. Diesen hohen Sicherheitsstandard, diesen Schutz gewährleisten nicht nur unsere Polizeibeamten.

Diesen Schutz gewährleisten auch Institutionen wie beispielsweise unsere **Feuerwehren**, die **freiwilligen Hilfsorganisationen**, das **Technische Hilfswerk** und



auch die **Luftrettungsstaffel**. Ihre Mitglieder sind dann zur Stelle, wenn es darum geht, Menschenleben zu retten sowie Natur und Sachwerte zu schützen.

Allein in der Zeit zwischen **April** und **Anfang Juli** dieses Jahres flog die Luftrettungsstaffel über **150 Einsätze** und war über **250 Stunden** in der Luft. Ihre Einsätze wendeten nicht nur materielle Schäden in **Millionenhöhe ab**. Sie **beeinflussten** auch das **Sicherheitsempfinden** unserer Bevölkerung nachhaltig positiv.

gute Zusammenarbeit mit Katastrophenschutzbehörden

Meine Damen und Herren, die Zusammenarbeit zwischen den **Katastrophenschutzbehörden** und der **Luftrettungsstaffel** geht aufgrund optimierter Organisationsabläufe **schnell** und **unbürokratisch** vonstatten.

Wenn die **Katastrophenschutzbehörden** bei drohender **Waldbrandgefahr Luftbeobachtung** anordnen, ist es dank eingespielter Verfahrensabläufe möglich, inner-

halb kürzester Zeit **großflächig waldbrandgefährdete Gebiete** aus der Luft zu **beobachten**. Örtliche Schwerpunkte der Beobachtungsflüge sind generell die **Alpen**, der **Großraum München**, der **Nürnberger Reichswald**, der **Spessart**, die **großen Waldbrandgebiete in Oberfranken** und die **Kiefernwälder in Niederbayern** sowie der **Oberpfalz**.

weitere Aufgaben

Natürlich hat die Luftrettungsstaffel Bayern neben der vorbeugenden Waldbrandbeobachtung noch andere **wichtige Aufgaben**.

Ich nenne hier nur

- **Such- und Rettungseinsätze**,
- **Verkehrsbeobachtung**,
- **Luftbildarchäologie**,
- Beobachtungen zum Zwecke des **Naturschutzes**,
- **Gewässerüberwachung** und
- **Transport wichtiger Medikamente** oder **Beförderung von Personen**, wie z.B. **Sachverständiger**.

Auch hier **setzt** unsere **Luftrettungsstaffel** sehr **starke Akzente**.

staatliche Finanzhilfen

Das Innenministerium ist immer bestrebt, ausreichende **Finanzhilfen bereit zu stellen** und die **Luftrettungsstaffel** - wenn nur irgendwie möglich - von Einsparungen zu verschonen. Dass dies bisher immer gelungen ist, ist ein guter **Beweis** für die große **Wertschätzung**, die die Luftrettungsstaffel bei uns genießt. Ein **paar Zahlen** mögen dies belegen:

- Außer dem genannten **Betrag** zwischen **50.000** und **200.000 Euro** an **Einsatzkosten** für die **Luftfahrzeuge** bei der **Waldbrandvorsorge** ersetzen wir der Luftrettungsstaffel anteilig die **finanziellen Aufwendungen** im Katastrophenschutz. Seit vielen Jahren waren dies jeweils **über 5.000 Euro jährlich**.
- Für die **Standortausbildung** der **Luftbeobachter** weisen wir den Regierungen jedes Jahr für den jeweiligen Staffelpützpunkt entsprechende Mittel zu. Dadurch können **einsatzfähige** und erfolgreiche **Luftbeobachtungsteams** **zusammenwachsen**. Diese Kosten

summieren sich auf **ca. 6.000 Euro jährlich**.

Bedeutung des Ehrenamts Meine Damen und Herren, die **immensen Anstrengungen**, die hinter einem Hilfeleistungsangebot wie der Luftrettungsstaffel stehen, werden von **Außenstehenden** oft nicht genügend **wahrgenommen**. Dass dies alles **ehrenamtlich** geschieht, kann der Luftrettungsstaffel Bayern mit ihrem Leitmotiv „**Professionelle Arbeit**“ gar nicht hoch genug angerechnet werden. Die **Staatsregierung** wird auch künftig alles daran setzen, das **Ehrenamt** in unserer Gesellschaft **weiter zu stärken**.

Denn was wäre unser Hilfeleistungssystem wert ohne das **ehrenamtliche Engagement**? Ich drücke es einmal vorsichtig aus: Man müsste es schlichtweg neu erfinden.

Von den **470.000 Einsatzkräften** in Bayern ist der überwiegende Teil - nämlich ca. **450.000 - ehrenamtlich** tätig. Sie, liebe Mitglieder der Luftrettungsstaffel Bayern,

gehören in hohem Maße dazu! **Kein Land** der Bundesrepublik kann ein **derartiges Einsatzpotential** vorweisen. Kein Land hat eine ähnlich **hohe Ehrenamtsquote**. Und kein Land erreicht diese **integrative Kraft** für die **Gesellschaft**.

Das gehört zur **Identität** und zum **Zusammengehörigkeitsgefühl** in Bayern. Das macht unseren Freistaat so liebens- und lebenswert und so ungemein attraktiv. Mit einem Wort: Das **Ehrenamt** ist eine **fundamentale Stütze** unserer **Gesellschaft**.

Seine Bedeutung wird nicht zuletzt wegen der demographischen Entwicklung in Zukunft noch weiter zunehmen.

Herausforderungen  
Sommerwetter

Meine Damen und Herren, Meteorologen haben nicht ausgeschlossen, dass wir nach der teilweise **verregneten ersten Jahreshälfte** nunmehr das gesamte **gute Wetter** in den nächsten Wochen nachholen werden. Die Sommerferien stehen „vor der Tür“.

Dafür müssen wir – also die **Luftrettungsstaffel** und unsere **gesamte Gefahrenabwehr - gewappnet** sein. Ich kann daher nur an unsere **Bevölkerung appellieren**: Seien Sie vorsichtig in Wald und Flur! Bedenken Sie, was beispielsweise eine **achtlos weggeworfene Zigarette** alles anrichten kann. Nur durch umsichtiges Verhalten können wir erreichen, dass alle Bürgerinnen und Bürger den **Freizeitgenuss** in einer **intakten Natur sorgenfrei erleben** können.

Dank, Ausblick, Schlussworte

Lieber Herr **Präsident Herrmann**, Sie sind ein starker **Repräsentant** einer **wichtigen Einsatzorganisation**. Sie sind bestimmt im Auftreten, wenn es um Ihre Staffel geht. Sie setzen dabei vieles durch - und dies kommt allen zugute - der Luftrettungsstaffel insgesamt, den **Luftbeobachtern** und der Ausbildung. Seit **dreißig Jahren engagieren Sie sich** hier so **vorbildlich** und dienen damit auch unmittelbar der Sicherheit in unserem Land.

Deshalb will ich Ihnen nicht nur aufs Herzlichste zum **45-jährigen Jubiläum gratulieren**. Es ist mir auch ein großes Anliegen, **Ihnen**, dem **Präsidium**, den **Flugbereitschaftsleitern**, den **Stützpunktleitern** und allen **Einsatzpilotinnen** und **-piloten** der Luftrettungsstaffel Bayern für Ihr langjähriges segensreiches Wirken, Ihr großartiges Engagement für das Gemeinwohl und Ihre vorbildliche Hilfsbereitschaft ein **aufrichtiges Wort des Dankes** und der **Anerkennung** zu sagen. Das tue ich **persönlich** wie im **Namen** der **gesamten Bayerischen Staatsregierung**.

Der **Freistaat weiß**, was er an seiner **Luftrettungsstaffel hat!**

Von Herzen wünsche ich Ihnen für Ihre weitere Arbeit viel **Kraft**, viel **Erfolg** und **Gottes Segen**. Kommen Sie immer wohlbehalten von Ihren Einsätzen nach Hause zurück!